©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Geburtstag von Hon.-Prof. Dr. Franz KAHLER am 8. November in Klagenfurt: 223–226.
PAAR, W., und T. T. CHEN: Zur Erzmineralogie der Goldlagerstätte Waschgang, Oberkärnten: 263–265.
RIEHL-HERWIRSCH, G.: Geozentrum Hüttenberg, Kärnten. Veranstaltungsprogramm 1981: 268 und 269.
SCHRAMM, J.-M.: Über den Einfluß der Verwitterung auf die Illit-Kristallinität: 238–249.
VETTERS, W.: „Albit-Rhyolith" aus dem Burgenland. Relikt einer Anatexis?: 250–262.
WEISS, A.: Verflossene Bergbautätigkeit im Packgebiet, Steiermark/Kärnten: 270–272.

Folge 85:
ENDRIES, M., & P. PAULITSCH: Quarzorientierung und Fazies: 304–312.
MEIXNER, H.: Die Minerale Salzburgs: 284–295.
MEIXNER, H.: Alpine Kluftminerale (S. 17–19): 296–299.
MEIXNER, H.: Die Minerale in den Plattengneis-„Steinbrüchen" der Rauris, Salzburg (S. 22 bis 24): 300–303.
MEIXNER, H., & G. TICHY: Bücherschau: 312–322.
MÖRTL, J.: Bericht über die Frühjahrstagung der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie: 280–283.

Josef MÖRTL

Bericht der Fachgruppe für Botanik über das Jahr 1981

Die bisher wohl weiteste Gruppenexkursion unserer Fachgruppe führte in der Karwoche nach Sardinien. Von Calagonone (Nuoro) an der Ostküste der Insel wurden botanische Exkursionen in den Süd- und den Zentralteil der Insel mit ihrer faszinierenden mediterranen Pflanzenwelt unternommen. Auf der Hinfahrt wurde die Stadt SIENA besichtigt, auf der Rückfahrt das entzückende Städtchen San Gimininano (Führung Univ.-Doz. Dr. Helmut HARTL und Prof. Dr. Wilfried FRANZ).

Bei der Frühjahrstagung am 16. Mai hielt Univ.-Doz. Dr. Paul HEISELMAIER (Universität Salzburg) einen beachtenswerten Vortrag über die „Erfassung von Vegetationseinheiten mit Hilfe von Falschfarbenluftbildern" Dr. Rolf FIEDLER aus Buenos Aires/Argentinien referierte über die „Gebirgsvegetation der argentinischen Anden".

OStR. Dr. Fritz TURNOWSKY suchte in der Woche vom 13. bis 18. Juli mit einer Gruppe wiederum die Südtiroler Dolomiten mit dem Standquartier in Tiers auf.

Prof. Dr. Wilfried FRANZ leitete vom 2. bis 6. August einen botanischen Kurs auf der Turracher Höhe, wo, ausgehend vom Standquartier Pension Alpenrose, einige Nockberge floristisch erwandert wurden. Als Schlechtwetter-Ersatzprogramm bot sich einmal KRANZELBINDERS Mineralmuseum an.

Die Herbsttagung am 14. November wurde eingeleitet durch einen pflanzenphysiologischen Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Hanno RICHTER (Universität für Bodenkultur) mit dem Thema „Pflanze und Wasser". Anschließend sprach Univ.-Doz. Dr. Helmut HARTL (Klagenfurt/Salzburg) über seinen zweimaligen Stipendiatsaufenthalt in Norwegen mit dem Titel „Norwegen – Vegetation und Landschaft".

Eine Bilderschau über die durchgeführten Exkursionen beendete die Tagung.

Wilfried FRANZ

Helmut HARTL

Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde über das Jahr 1981

Auch im 17. Berichtsjahr wurden regelmäßig Zusammenkünfte abgehalten. Ein monatlich einmaliges Treffen, an jedem dritten Samstag, von 16 bis 18 Uhr, hat sich als Termin bewährt und soll auch künftig beibehalten werden; zumindest in der ersten Jahreshälfte. Sobald es jedoch viele Pilzfunde gibt, reicht diese Zeit nicht aus, und es müssen auch an Montagen weitere Lernabende hinzukommen.
Ab Mitte August herrschte bei den Zusammenkünften oft ein recht umfangreicher Betrieb. Es kamen nicht nur Mitglieder und Einheimische, sondern es nahmen auch viele Urlauber

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

die Gelegenheit wahr, um gewünschte Auskünfte zu bekommen. Viele Gäste besichtigten die reichhaltige Bibliothek und waren froh, nicht nur eine knappe Auskunft zu erhalten, sondern auch bei den manchmal recht ausführlichen Besprechungen dabeisein zu können. Es gab öfter ein Pilzangebot von 50 Arten und darüber, das erklärt werden mußte, darunter auch seltenere Arten, einmal sogar einen Erstfund für Kärnten. So sahen wir mehrmals *Amanita strobiliformis* (Fransiger Wulstling) aus dem Sattnitzgebiet, dann in größerer Zahl *Porphyrellus pseudoscaber* (Düsterer Röhrling) und einige Exemplare vom parasitischen Röhrling *Xerocomus parasiticus*, dessen Weiterentwicklung durch Wochen hindurch beobachtet werden konnte, was recht eindrucksvoll war. Weiters brachte uns ein Gast aus Jugoslawien *Amanita caesarea*, Kaiserlinge, die wir ja nur aus den Büchern genau kennen; *Volvariella surrecta* (parasitischer Scheidling) war auch in hübschen Exemplaren zu sehen, sie wurden von Frau G. WARMUTH in vortrefflich gelungenen Nahaufnahmen festgehalten. Ebenso konnten im Verlaufe des Sommers und des Herbstes so ziemlich alle bei uns heimischen Giftpilze gezeigt und erklärt werden. Weniger als in anderen Jahren waren Täublingsarten vertreten, Röhrlinge gab es manche uns „geläufige" und sogar einen ganz besonderen, nämlich einen Erstfund für Kärnten. Um daran interessierten Pilzfreunden einen Hinweis zu geben, soll nachfolgende Kurzbeschreibung geboten werden. Vielleicht können aufmerksame Sammler diese Pilzart in kommenden Jahren finden. Leider wurde nur ein Einzelexemplar gefunden, welches natürlich als Beleg aufbewahrt wurde. Die Bestimmung erfolgte nach MOSER Bd. IIb/2 (1978): *Boletus gabretae* PILAT (Gelber Hexenröhrling).

Gefunden am 30. August, unter junger Fichte – Kreuzbergl – Ø 5 bis 6 cm, mit auffallend samtigem Hut von beinahe schwefeliggelber Farbe; Röhren, Poren und Stiel primelgelb, auf Druck sofort stark grünblau verfärbend, Fleisch mild – nicht bitter – wie beim ähnlich aussehenden *Boletus radicans* (Wurzelnder Bitterschwamm), Stiel deutlich genetzt.

Immer wieder tauchen Seltenheiten auf; Röhrlinge haben wir nunmehr bald an die 70 Arten für Kärnten registriert!

Außer drei Exkursionen im Frühjahr, die im kleinsten Teilnehmerkreis abgehalten worden sind, gab es die traditionelle Herbstexkursion ins Gebiet von Göltschach–Maria Rain. Sie wurde bei günstigem Wetter am 4. Oktober durchgeführt und war erfolgreich, sowohl hinsichtlich der Beteiligung als auch des Artenreichtums. Die rund 100 vorliegenden Arten wurden vom Fachgruppenleiter, so gut es ging, bestimmt und besprochen.

Sehr aktiv war unser Mitglied Karl-Heinz ZINDLER, Rosegg, nicht nur was die Schöpfung weiterer Pilzmodelle für sein Pilzmuseum betrifft, sondern auch hinsichtlich seiner Beratungstätigkeit. Er aktivierte an seiner Dienststelle (Marktamt Villach – Lebensmittelpolizei) die erste Pilzberatung Kärntens, welche sich von Anfang an regen Zuspruchs erfreute. Ferner organisierte er im Gebiet von Rosegg Exkursionen, woran viele Urlauber teilnahmen. Weil jede Aufklärungsarbeit in Richtung Naturschutz sehr wichtig erscheint, kann man annehmen, daß die Tätigkeit dieses Fachmannes auch künftig einen wertvollen Beitrag für seinen Wirkungskreis bedeutet. Auch im PAUL-BERNSDORF-NATURSCHUTZHOF in Wabelsdorf bei Völkermarkt (im Bestand des Naturschutzbundes) sollen ZINDLER's Modelle u. a. zur Aufstellung kommen. Also ein weiterer Stützpunkt für Belange des Naturschutzes.

Schließlich bleibt mir noch die Aufgabe, allen Aktivisten zu danken und sie zu bitten, weiterhin eifrig mitzutun.

Franz SPERDIN

Bericht der Fachgruppe für Entomologie über das Jahr 1981

Auch für das vergangene Jahr 1981 ist wieder eine rege Tätigkeit zu berichten. So wurde wieder eine Reihe von Sammelreisen und Exkursionen in Kärnten und in das Ausland von aktiven Mitgliedern der Fachgruppe unternommen.

Prof. DEMELT: Kanarische Inseln und Ostafrika sowie Montenegro (Durmitor-Geb.); Friedrich RASSE: Exkursionen in Kärnten zwecks Weitererforschung der Carabenfauna; Dr. SCHURMANN: Norditalien, Istrien und Kreta sowie Kanarische Inseln; Ing. STANGELMAYER: Exkursionen in Kärnten zur weiteren Erebienerforschung sowie in Friaul und Spanien; schließlich Martin TRASISCHKER: mehrere Male an der westlichen italienischen Riviera und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 172_92

Autor(en)/Author(s): Sperdin Franz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde über das Jahr 1981 394-395